

## Protokoll der Jahresversammlung des Naturschutzvereins Wiesendangen vom 23. Februar 2024

---

Vor der Jahresversammlung erläutert Andrea Klieber vom Verein Schmetterlingsförderung Zürich über 80 Interessieren die Welt der Schmetterlinge. In ihrem Vortrag geht sie auf die bei uns heimischen Arten und deren Lebenszyklen ein. Viele davon sind leider auf der roten Liste aufgeführt. Die Jahresversammlung beginnt nach dem Vortrag um 20:30 Uhr.

### 1. Begrüssung

Markus Schläpfer begrüsst die 61 anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Unterlagen für die Jahresversammlung rechtzeitig verschickt wurden. Die Traktandenliste wird ohne Änderungsantrag genehmigt.

Entschuldigt haben sich: Salome und Urs Mattenberger, Susi Hiltebrand und Tatjana Scholten.

### 2. Wahl einer Stimmenzählerin oder eines Stimmenzählers

Einstimmig gewählt als Stimmenzähler wird Urs Käppeli.

### 3. Protokoll der Jahresversammlung vom 24. Februar 2023

Das Protokoll der vergangenen Jahresversammlung wurde vorgängig auf der Webseite zur Verfügung gestellt. Einzelne Exemplare liegen auch an der Versammlung auf.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### 4. Jahresrechnung 2023

Doris Rüdlinger erläutert die Rechnung vom abgelaufenen Jahr. Diese weist Aufwände von Fr. 13'081.50 und Einnahmen von Fr. 22'153.35 aus und schliesst somit mit Mehreinnahmen von Fr. 9071.85. Das Vereinsvermögen beträgt Ende 2023 Fr. 79'091.55.

Das gegenüber dem Budget deutlich bessere Ergebnis beruht auf 2 ausserordentlichen Punkten. Einerseits durfte der Verein eine Spende von Fr. 5'000.- entgegennehmen und andererseits hat die Gemeinde für die Erstellung vom Inventar der Gebäudebrüter Fr. 5'000.- Entschädigung bezahlt. Deutlich tiefer als budgetiert sind die Ausgaben für Referenten ausgefallen, dies, da der ornithologische Grundkurs selbsttragend durchgeführt werden konnte.

Die Jahresrechnung 2023 wurde von den Revisorinnen am 22. Januar 2024 geprüft. Die Einnahmen und Ausgaben wurden korrekt verbucht und die entsprechenden Belege kontrolliert. Es wurden keinerlei Unregelmässigkeiten festgestellt, die Buchhaltung wird korrekt geführt und der Kassabestand stimmt.

Ein herzlicher Dank von den Revisorinnen geht an Doris Rüdlinger für das Führen der Kasse. Die Jahresrechnung 2023 wird von allen Teilnehmern einstimmig genehmigt.

### 5. Budget 2024

Die geplanten Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2024 bewegen sich in ähnlichem Rahmen wie im abgelaufenen Rechnungsjahr, allerdings ohne die erwähnten Sondereffekte.

Der Vorstand erwartet für das neue Jahr ein Ausgabenüberschuss von Fr. 1'900.-, dies bei totalen Ausgaben von Fr. 14'550.-.

Im Jahr 2024 feiert der Naturschutzverein sein 111-jähriges Bestehen. Die anfallenden Sonderkosten sollen durch Sponsorenbeiträge beglichen und die laufende Rechnung nicht belastet werden. Das Budget 2024 wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

## 6. Jahresbericht 2023 des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde zusammen mit der Einladung zur Jahresversammlung verschickt. Markus Schläpfer erläutert kurz die wesentlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Wie jedes Jahr begann das Jahr mit der Nistkastenreinigung und dem Pflegeeinsatz in Zünikon bei den Amphibientümpeln und anschliessend mit den Amphibienmassnahmen in Oberbertschikon und Zünikon.

Im Jahr 2023 konnte die Jahresversammlung Ende Februar nach 2 Jahren erstmals wieder physisch durchgeführt werden, erstmals im neuen Mehrzweckraum der katholischen Kirche.

Zu erwähnen ist für das Jahr 2023 der ornithologische Grundkurs, welcher erstmals seit vielen Jahren wieder organisiert wurde. Der Kurs war ausgebucht und konnte erfolgreich durchgeführt werden.

Auch die Stunde der Gartenvögel konnte mit 75 Kindern der 3. Klassen der Primarschule erfolgreich durchgeführt werden. Allerdings wird es immer schwieriger, für diesen Anlass genügen Helfer zu finden.

Über das ganze Jahr verteilt wurden die üblichen Pflegeeinsätze im Büel, im Letten und an der Mörsburgstrasse durchgeführt.

Auch ein Erfolg war das Sommerferienprogramm, bei welchem 11 Kinder unter fachkundiger Anleitung das bewährte Bachprogramm erleben durften.

Speziell zu erwähnen ist die Erstellung des Inventars der Gebäudebrüter im Auftrag der Gemeinde. Unter Leitung von Trudi und Bernhard Epp haben mehrere Teams über den Sommer alle Standorte auf dem Gemeindegebiet mit Gebäudebrütern erhoben und kartiert. Das Inventar dient vor allem der Bauverwaltung zum Schutz der brütenden Tiere.

Ein weiteres Mal hat unter der Leitung von Conny Egger eine Pilzexkursion stattgefunden. Aufgrund der grossen Trockenheit war die Ausbeute diesmal allerdings sehr bescheiden.

Der weiterhin sehr beliebte Filmabend hat das Vereinsjahr im Spätherbst abgerundet. Kurt Baltensperger tauchte mit den Besuchern ein in die Welt der Flusslandschaften und präsentierte seinen neuen Film „Alles im Fluss“.

Erstmals kam Ende November noch ein zusätzlicher Pflegeeinsatz an der Bucherstrasse hinzu. Der durch den Förster ausgelichtete Waldrand wurde von Unterholz und Stöcken befreit. Das Ziel ist die Etablierung eines lichten, trockenen Waldstücks und die Förderung der vorhandenen Orchideenarten.

Markus Schläpfer bedankt sich bei allen Mitgliedern und den Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Der Jahresbericht wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

## 7. Wahlen (Vorstand, Präsidium, Revisoren)

Alle bisherigen Mitglieder vom Vorstand stellen sich der Wiederwahl. Dies sind:

Markus Schläpfer, Doris Rüdlinger, Tina Ammann, Berit Bethke, Roland Jelinek, Daniel Matter und Jürg von Niederhäusern.

Die anwesenden Vereinsmitglieder bestätigen alle Mitglieder in Globo einstimmig für weitere 2 Jahre.

Markus Schläpfer wird ebenfalls einstimmig und unter Applaus für weitere 2 Jahre als Präsident gewählt.

Zu guter Letzt werden auch die bisherigen Revisorinnen und Revisoren einstimmig für weitere 2 Jahre gewählt. Dies sind Susi Meier, Barbara Durschei und Heinz Villiger.

## 8. Mutationen

Markus Schläpfer verliest die Liste mit den verstorbenen Mitgliedern sowie der Neumitglieder. Mit einer Schweigeminute wird der Verstorbenen gedacht. Der Trend des Mitgliederschwunds hält leider an. Trotzdem ist erfreulich, dass der Naturschutzverein im vergangenen Jahr 4 neue Mitglieder begrüssen konnte.

## 9. Inventar der Gebäudebrüter

Die Gemeinde hat den Naturschutzverein beauftragt, das schon länger überfällige Inventar der Gebäudebrüter zu erstellen. Jürg von Niederhäusern präsentiert die wichtigsten Eckpunkte und bedankt sich nochmals bei der Gemeinde für den Auftrag und vor allem beim Team, welches die vielfältigen Aufgaben umgesetzt hat.

## 10. 111-Jahr Jubiläum

Der Naturschutzverein feiert im Jahr 2024 sein 111-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum soll im Rahmen eines zweitägigen Anlasses Ende Juni 2024 gefeiert werden. In Kooperation mit dem Förster, den Jägern sowie mit Cevi und Pfadi soll ein Postenlauf im und am Wald durchgeführt werden. Der erste Tag wird mit den 3. und 4. Klassen der Primarschule Wiesendangen durchgeführt, der zweite Tag ist dann für die Öffentlichkeit.

Berit Bethke zeichnet als OK-Präsidentin, sie stellt den aktuellen Stand der Planung vor und ruft die Anwesenden zur tatkräftigen Mithilfe auf.

## 11. Verschiedenes

Der Amphibientransport in Oberbertschikon sowie die Sperrung der Strasse in Zünikon hat schon wieder begonnen. Jacqueline und Mark Ludwig haben sich bereit erklärt, die Koordination von Silvio Bartholdi zu übernehmen. Ein herzliches Dankeschön!

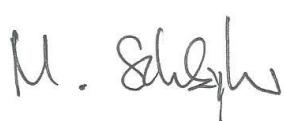
Susi Hildebrand absolviert momentan den Kurs zur Fledermausbeauftragten. Sie wird zukünftig für alle Fledermausthemen die erste Ansprechperson sein.

Markus Schläpfer präsentiert aktuelle Themen und Schwerpunkte von Birdlife Zürich und streicht nochmals die Bedeutung einer kantonalen (und nationalen) Vernetzung hervor.

Ein herzliches Dankeschön geht schlussendlich an Tina Ammann als Verantwortliche für die Verpflegung und an alle, welche zum sehr einladenden Kuchenbuffet beigetragen haben.

Die Versammlung schliesst um 21:40 Uhr und alle Anwesenden werden zu Getränk und Kuchen eingeladen.

Der Präsident  
Markus Schläpfer



Der Aktuar  
Jürg von Niederhäusern

